

Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 19.10.2024

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte dieser Saison
Rückblick auf die Ereignisse 2024
Innovationen des Vereins 2024
4. Bericht des Kassaprüfers
5. Zukunft unserer Tennisplätze nach dem Hochwasser im September 2024
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Allfälliges (Besprechung und Datumfixierung von Veranstaltungen für den Gemeindegemeinschafts- und Vereinskalender sowie vereinsintern, Ideen für zusätzliche Einnahmen für die Vereinskasse, ...)

• Punkt 1 und 2 der Tagesordnung

Begrüßung und Ablauf der Generalversammlung

Nach der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit im Gemeindefestsaal um 18:05 Uhr durch die Obfrau, Julia Löb, erfolgten die jeweiligen Berichte. Die Teilnehmerzahl belief sich dieses Mal auf 19 Personen (um 19:00 Uhr kam noch eine Person verspätet dazu). Obfrau Julia Löb erklärte den Grund der außerordentlichen Generalversammlung: Aufgrund des Hochwassers wurden leider alle Tennisplätze in Würmla zerstört und in naher Zukunft muss viel geplant und entschieden werden. Daher kam es zur Entscheidung zu einer außerordentlichen Generalversammlung einzuladen.

• Punkt 3 der Tagesordnung

Jahresrückblick durch Julia Löb und Melanie Wittenberger

Julia Löb gibt einen Bericht über das vergangene Jahr. Im April 2024 wurden die Sandplätze saniert und Großteils vom Unkraut befreit. Die Sanierung war heuer sehr aufwendig.

Am 19. April wurde die Saison eröffnet. Da heuer dafür erstmals Flyer in der Volksschule sowie Kindergarten ausgeteilt wurden, sowie mithilfe der digitalen Medien Werbung dafür gemacht wurde, konnte der Tennisverein 60 Leute zum Eröffnungsfest begrüßen.

Durch die Tennisschule „Spielball-OG“ fand heuer wieder ein Kindertraining dienstags und donnerstags statt. Erwachsenentraining fand jeden Mittwochabend statt. Ebenfalls organisierte diese Tennisschule im August ein Feriencamp.

Der Tennisverein hat auch heuer wieder entschieden, einen Zuschuss für das Kinderwintertraining zu gewähren.

Da die Damen im Vorjahr in die Kreisliga B aufgestiegen sind, war es heuer für die Damen eine große Herausforderung. Dank starker Leistungen aller Spielerinnen konnten sie den 4. Platz erreichen und spielen nächstes Jahr somit wieder in Kreisliga B.

Die erste Herrenmannschaft hat leider den 7. von 8 Plätzen erreicht und werden somit absteigen. Die zweite Herrenmannschaft haben nur knapp den Aufstieg verpasst. Sie bleiben somit in Kreisliga F.

Im Juni wurde ein TieBreak Turnier inkl. Verlosung von Sachpreisen und einer Grillerei veranstaltet. Ebenfalls wurde heuer wieder eine Clubmeisterschaft mit einem Herren und einem Damen -Bewerb ausgetragen.

Ein von der Gemeinde jährlich veranstaltetes Kinderferienspiel fand im Juli mit etwa 30 Kindern statt. Erstmals wurde auch mit den Kindern gebastelt. Die Obfrau bedankt sich bei allen Helfern.

Da der Tennisverein eine sehr veraltete Halogen-Flutlichtanlage besaß und diese kaum mehr funktionierte, wurde beschlossen, sich um eine neue, modernere, stromsparende Flutlichtanlage zu informieren. Es wurden viele Angebote usw. eingeholt. Nach langem Vergleichen und Informieren wurde der Auftrag an die Firma Bi-Led erteilt. Die Kosten dafür belaufen sich auf 14.664,99 EUR. Durch Förderungen von der Gemeinde, Land NÖ, Sportunion und KPC muss der Tennisverein etwa ein Drittel selbst übernehmen. Im August wurden die neuen Led-Lichter bereits installiert und eingestellt. Ein Dank geht an alle Mitwirkenden.

Im September gab es die erste „Kinder-Olympiade“. Teilnehmen durften alle Vereinsmitglieder zwischen 5 und 12 Jahre. 25 Kinder durften 10 verschiedene Stationen meistern. Im Anschluss gab es für die Kinder Pokale, Sachpreise, Speis und Trank. Es war ein sehr netter Nachmittag für die Kinder wie auch für die Erwachsenen.

Auch „Rundherum“ gab es im Jahr 2024 ein paar Neuerungen: Es wurde eine Nespressomaschine angeschafft. Das Getränkesortiment wurde um einen „Spritzer“ in der Flasche erweitert. Als Snack zwischendurch gibt es nun auch Corny-Müsliriegel und im Sommer Äpfel. Es wurde ein neuer Kühlschrank und ein kleiner Gefrierschrank installiert. Weiters wurde ein neuer Schaukasten und ein Vereinsschild durch Günther Priesching am Vereinshaus montiert. Blumen verschönerten der ganzen Saison über die Tennisanlage. Eine neue Homepage wurde durch Melanie Wittenberger erstellt. Hier sollen ab nun alle Neuigkeiten und Termine online gestellt werden.

Weitere Ideen für die nächsten Tennissaisonen wären: ein Eislaufplatz , Kinder-Vereins-Shirts, Umsiedlung des Geräteschuppens, Platz zwischen Tennis- und Fussballvereinshaus gemeinsam mit Fussballverein neu gestalten, Turnierwoche „Würmla-Tennis-Open“ im Sommer für alle Tennisspieler aus der Umgebung, Weihnachtsdorf im Dezember usw.

Neues Sponsorkonzept, erklärt durch Günther Priesching:

Dank großem Einsatz mehrerer Personen gibt es nun Sponsor-Verträge: Da der Zaun der Tennisanlage an einen großen Parkplatz grenzt, wurden Firmen gesucht, die hier ihre Werbung platzieren möchten. Es wurde ein Sponsoring-Konzept mit 3 Kategorien ausgearbeitet. Kategorie A mit einer Werbefläche von 5,9m x 2m um 590 EUR / Jahr sind bereits komplett vergeben und nicht mehr verfügbar. Für Kategorie B mit einer Werbefläche von 2,9m x 2m haben sich bereits 5 Firmen fix entschlossen. Im Winter werden die bedruckten Windfangnetze aus PVC-Polyestermaterial zwecks längerer Haltbarkeit abgenommen.

- **Punkt 4 der Tagesordnung**

Bericht des Kassiers, Mario Bauer

Die Mitgliedsbeiträge wurden fristgerecht einbezahlt. Insgesamt zählt der Verein 89 Mitglieder in der Saison 2024. Der Kassier hat im Vorfeld der Versammlung alle Unterlagen der Kassaprüfer Lisa Mayer und Christa Bogner überreicht. Diese haben bestätigt, dass alle Ausgaben und Einnahmen den Verein gedient haben. Heuer gab es aufgrund der neuen Flutlichtanlage mehr Ausgaben als Einnahmen.

Der Vorstand wurde auf Antrag des Kassaprüfers einstimmig entlastet.

- **Punkt 5 der Tagesordnung**

Wiederaufbau nach dem Hochwasser

Da das Hochwasser im September leider auch den Tennisverein in Würmla stark getroffen hat ist dieser Punkt wohl einer der wichtigsten in dieser Sitzung. Es wurden alle 5 Tennisplätze (3 Sandplätze und 2 Teppichplätze) komplett zerstört.

Mit vielen Helfern wurde kurz nach dem Hochwasser das Tennishaus gesäubert und die Plätze vom Dreck und Schlamm befreit. Großer Dank geht an allen Helfern.

Nun wird von Günther Priesching berichtet was nun technisch auf unseren Plätzen machbar wäre:

Auf den Sandplätzen ginge:

- Sandplatz
- Redcourt
- RedPlus
- Kunstrasen
- Tennisforce

Auf den Teppichplätzen ginge:

- - Acryl Hartplatz
- - Redcourt
- - Kunstrasen
- - TennisForce

Es werden die jeweiligen Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten vorgestellt.

Der große Vorteil von einem klassischen Sandplatz ist vor allem die geringen Anschaffungskosten, sowie dass er gelenkschonend ist, eine lange Haltbarkeit hat, usw. Der große Nachteil ist aber die jährlich hohen Instandhaltungskosten.

Ein RedPlus-Platz wäre aktuell das Beste was es am Markt gibt (aktuell in Nö nur in Texing). Einige Vereinsmitglieder waren in Texing vor Ort und es wurde festgestellt, dass das Spielverhalten ident zu einem klassischen Sandplatz ist – mit dem Vorteil ganzjährig bespielbar zu sein und sehr wenig Pflege/Instandhaltungskosten benötigt. Nachteil sind die hohen Anschaffungskosten.

Weiters wird noch der Kunstrasen vorgestellt: Seine Vorteile wären, dass er ganzjährig bespielbar ist, wenig Pflege benötigt und wasserdurchlässig ist. Nachteile: es ist ein Quarzsand, er ist optisch gewöhnungsbedürftig usw.

Die TennisForce Variante kennen die meisten Spieler, da dieser Untergrund in der Tennishalle in Persching ist.

Zuletzt gäbe es noch die Hartplatzvariante mit Acryl und die Redcourtvariante, welche aber für die meisten nicht in Frage kommt.

Günther Priesching hat nun viele Angebote von diversen Firmen eingeholt und verglichen. In großer Runde wird nun besprochen, wie viele und welche Plätze gemacht werden können bzw. sollen. Da sich die Anschaffungskosten eines Platzes zwischen 21.800 EUR und 44.000 EUR belaufen ist es leider nicht möglich alle Plätze wieder instand zu setzen. Ein Vorschlag wäre zum Beispiel zwei Sandplätze bei der Flutlichtanlage zu machen und erst in den folgenden Jahren einen zB Kunstrasenplatz für die Kinder zu machen.

Auf Grund der jährlich hohen Instandhaltungskosten bei den Sandplätzen sind aber die Gesamtkosten (Anschaffung und Instandhaltung) nach etwa 20 Jahren höher als bei einem RedPlus Platz.

Eine finale Lösung bzw. Entscheidung gibt es in dieser Sitzung noch nicht, aber jeder hat nun eine Übersicht über die Kosten sowie der Vor- und Nachteile der möglichen Lösungen für die Zukunft. Günther

Priesching gibt aber zu bedenken, dass heuer noch eine Entscheidung getroffen werden muss, um nächstes (Früh)Jahr bespielbare Plätze zu haben. Er erwähnt weiters, dass demnächst unbedingt noch der rote Sand mittels Bagger entfernt werden muss und vermutlich die Dränage neu gemacht werden muss.

- **Punkt 6 und 7 der Tagesordnung**

Entlastung und Neuwahl des Vorstandes:

Obfrau Julia Löb übernimmt das Wort und der Vorstand wird einstimmig mittels Handzeichen entlastet.

Die Stellvertretung der Obfrau übernimmt nun Günther Priesching. Vier Personen scheiden aus dem Vorstand künftig aus. Statt Gerald Thallauer wird Markus Pree Kassier Stellvertreter. Martina Sprengnagel löst Julian Haindl als Jugendreferent ab, Günther Priesching übernimmt deren Stellvertretung (zuvor Marcel Haindl). Ebenfalls legt Stefan Poschinger sein Amt als Sportreferent Stv zurück. Zukünftig wird Michael Haindl und Matthias Bogner als Stellvertreter das Amt des Sportreferenten übernehmen. Wahlanzeige für den neuen Vorstand siehe Anlage. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig gewählt und alle Vorstandsmitglieder nahmen ihre Ämter an. Die Kassaprüfung wird in der nächsten Periode wieder von Lisa Mayer und Christa Bogner übernommen.

- **Punkt 8 der Tagesordnung**

Es werden ein paar Datums für das kommende Jahr fixiert (Tiebreak-Turnier, Clubmeisterschaft, TennisOpen).

Da demnächst einige grobe Arbeiten am Tennisplatz gemacht werden müssen, wird Günther Priesching eine „Bau-Whatsappgruppe“ eröffnen und einige motivierte Personen dazu einladen um die Kommunikation bezüglich Bauvorhabens zu erleichtern.

Weiters werden noch einige Ideen die man in den nächsten Jahren umsetzen könnte präsentiert. zB Da es teilweise vor allem während der Meisterschaft und zu diversen Veranstaltungen an Sitzplätzen und Zuschauerbänken mangelt, gibt es diverse Ideen den ein oder anderen gemütlichen Sitzplatz zu errichten (zB die Hecke entfernen und die Sitzfläche erweitern)

- **Wortmeldung des Bürgermeisters**

Der bei der Versammlung anwesende Bürgermeister Johannes Diemt, bedankt sich beim alten Vorstand und wünscht dem neuen Vorstand gutes Schaffen. Herr Diemt erwähnt, dass er sich sehr für den Tennisverein bemüht diverse Förderungen bzw. Unterstützungen für die Instandsetzung der Plätze zu bekommen. Vom Land (Abteilung „Sport“) bekommen wir angeblich pro Platz 6.000 EUR. Leider bekommt der Tennisverein für die Platzsanierung vom Katastrophenfond keinen Zuschuss. Er hat nächste Woche wieder einen Termin und hält uns am laufenden was er für uns erreichen kann. Er erwähnt weiters, dass das Hochwasser auch die Gemeinde stark getroffen hat und mit der Finanzierung diverser Projekte/Instandhaltungen zu kämpfen hat.

Die Sitzung wird um 20:15 offiziell geschlossen. Der Verein lädt nun zum Pizzaessen ein. Währenddessen sowie danach wurden noch weitere konstruktive Gespräche betreffend der Zukunft geführt.